



## Ergebnis der Befragung zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Vereine u14/u16/u18 (Deutscher Jugendpokal)

Es waren insgesamt 29 ausgefüllte Fragebogen im Rücklauf.

**Unter Frage 1 machte man Angaben zur eigenen Person.** Alle Beteiligten führen eine Doppelfunktion aus. Darunter befanden sich 26 Vereinstrainer, 12 Vereinsfunktionäre und 3 mit sonstigen Funktionen.

**Frage 2: Hat sich die eigene Vereinsmannschaft schon einmal für die DMMdV u14/u16/u18 qualifiziert?**

13 ja-Stimmen, 16 nein-Stimmen

**Frage 2.1: Wenn ja, hat die eigene Mannschaft dann auch an den DMMdV teilgenommen?**

13 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen

**Frage 2.2: Wenn ja, würdest du mit deiner Mannschaft nochmals daran teilnehmen?**

10 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen

**Frage 2.3: Wenn nein, warum?**

2-mal zu teuer, 1-mal Terminüberschneidung, 3-mal war keine komplette Mannschaft vorhanden.

Sonstiges: u14 zu teuer, es sollte eine süddt. Meisterschaftsrunde dazwischengeschaltet werden. Gewichtsklassen sind ungünstig.

**Frage 3: Deine Vereinsmannschaft hat noch nie an den DMMdV u14/u16/u18 teilgenommen. Würdest du gerne an den DMMdV teilnehmen?**

10 ja-Stimmen, 9-nein-Stimmen

**Frage 3.1: Wenn nein, warum?**

4-mal zu teuer, 6-mal keine komplette Mannschaft

Sonstiges: KG männlich und weiblich zulassen. Gewichtsklassen ungünstig.

**Frage 4: Ist dein Verein mit der Gewichtsklasseneinteilung einverstanden?**

**Frage 4.1: u14 weiblich** 25 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen

**u14 männlich** 25 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen

Wenn nein, welche Einteilung:

u14 w -36, -42, -48, -55, +55 u14 m -34, -40, -48, -58, +58

Einführung Maximalgewicht, besser sind 7er-Mannschaften

**Frage 4.2: u16 weiblich** 25 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen

**u16 männlich** 24 ja-Stimmen, 5 nein-Stimmen

Wenn nein, welche Einteilung:

u16 m -46, -53, 60, -70, +70

Einführung Maximalgewicht, besser sind 7er-Mannschaften



**Frage 4.3:**    **u18 weiblich**            23 ja-Stimmen, 6 nein-Stimmen  
                  **u18 männlich**            21 ja-Stimmen, 8 nein-Stimmen  
Wenn nein, welche Einteilung:  
u18 m -55, -62, -70, -81, +81            -50, -60, -70, -80, +80  
u18 m -55, -60, -66, -73, +81 mit Maximalgewicht  
Einführung Maximalgewicht, besser sind 7er-Mannschaften

**Frage 5: Wären 7er-Mannschaften besser?**

5 ja-Stimmen, 24 nein-Stimmen

Begründung: Abstände zwischen den Gewichtsklassen zu groß, KG m und w zulassen, Gewichtsklassen sind ungünstig.

**Frage 6: Wenn du dich während eines Jahres zu zwei oder mehreren DMMdV qualifizieren würdest, nimmst du an jeder DMMdV teil?**

20 ja-Stimmen, 9 nein-Stimmen

**Frage 7: Wäre für deinen Verein anstatt der Altersstruktur u14/u16/u18 die Altersstruktur u15/u18 bei den Mannschaftsmeisterschaften günstiger?**

11 ja-Stimmen, 18 nein-Stimmen

**Frage 8: sonstige Anmerkungen**

- unser kleiner Verein kämpft schon lange nicht mehr bei offiziellen Meisterschaften
- keine Zulassung für KG männlich und weiblich
- Terminkalender entlasten
- Rahmenprogramm bei DMMdVu18 zu kindlich
- für einen kleinen Verein alles zu teuer
- alles zu zeitintensiv, die Kinder brauchen ihre Zeit für die Schule (G8)

Der erweiterte Jugendvorstand bedankt sich für die gute Beteiligung und denkt, dass das Ergebnis repräsentativ für Württemberg zu werten ist.

**Fazit:** Für die Vereine ist es durchaus erstrebenswert, an einer DMMdV teilnehmen zu können, auch mehrfach und wiederholt. Es gibt eine klare Mehrheit für 5er Mannschaften. Auch mit der jeweils vorhandenen Gewichtsklasseneinteilung ist man einverstanden. Die Altersstruktur u15/u18 wäre keine Verbesserung. Einige haben Schwierigkeiten eine komplette Mannschaft stellen zu können und den Wunsch nach Bildung einer KG geäußert. Auch haben einige wegen der Kosten ihre Bedenken geäußert.

**Anmerkungen:** Es sind nur KG weiblich zugelassen. KG männlich wurden im letzten Jahr abgelehnt.

Da es sich seit der Umbenennung in DMMdV um offizielle Meisterschaften handelt, übernimmt der WJV seit diesem Jahr jeweils die Startgelder. Abschließend kann noch wegen der Kosten der Rat gegeben werden, Fahrkostenzuschüsse bei den Kommunen oder Sportkreisen zu stellen.

Wolfgang Sporer-Miensok